



HAUSORDNUNG

des Staatlichen Heinrich-Heine-Gymnasiums Kaiserslautern

(Stand: 1.8.2022)

VORWORT	2
1 GRUNDSÄTZLICHES	2
1.1 Allgemeine Regeln	2
1.2 Institutionelle Gegebenheiten	2
1.3 Verbote	2
1.4 Elektronische Geräte	3
1.5 Schäden und Haftung	3
1.6 Besondere Gefahrensituationen und Unfälle	5
1.7 Informationen	5
1.8 Beschwerden	5
2 DER SCHULALLTAG	6
2.1 Unterrichts- und Pausenzeiten	6
2.2 Vor dem Unterricht	6
2.3 In den Pausen	6
2.4 Während der Unterrichtszeit	6
2.5 Wechsel der Räume	6
2.6 Unterrichtsende / Ende der Ganztagschule	6
2.7 Erkrankung	7
2.8 Beurlaubungen	7
2.9 Schulbesuch bei außergewöhnlichen Witterungsbedingungen	7
3 SCHULGEBÄUDE UND SCHULGELÄNDE	8
3.1 Klassen- und Fachsäle	8
3.2 Toiletten	8
3.3 Schließfächer	8
3.4 Sportstätten, Bibliothek, EDV-Einrichtungen, Mensa, Cafeteria, Internate	8
3.5 Fahrzeuge / Parken	8
3.6 Besucherinnen und Besucher / Schulfremde Personen	9
3.7 Verlassen des Schulgeländes	9
4 VERSTÖßE GEGEN DIE HAUSORDNUNG	9
Schlussbestimmung	9

VORWORT

Ziel dieser Hausordnung ist es, **verbindliche Regeln** für das Miteinander an unserer Schule festzuschreiben, um gute Arbeitsbedingungen, die Sicherheit des Einzelnen und das Erhalten der schulischen Einrichtungen zu gewährleisten.

Gute Arbeitsbedingungen können wir nur erreichen, wenn jeder Einzelne sich seiner Verantwortung hierfür bewusst ist. Höflichkeit, Freundlichkeit, Pünktlichkeit, Respekt und Rücksicht vor dem Anderen sind unabdingbar für Gestaltung eines positiven Schulklimas.

Die Hausordnung ergänzt die für alle Schulen gültigen Regelungen im **Schulgesetz** und in der **übergreifenden Schulordnung** um spezifische Regelungen für das Heinrich-Heine-Gymnasium. Die Vorgaben des Landes behalten ihre Gültigkeit in vollem Umfang.

1 GRUNDSÄTZLICHES

1.1 Allgemeine Regeln

Schülerinnen und Schüler haben sich im Schulgebäude ruhig zu verhalten.

Den Anweisungen der Lehrerinnen und Lehrer sowie der Beschäftigten der Schule ist Folge zu leisten.

1.2 Institutionelle Gegebenheiten

Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen können für den Zeitraum ihrer Beeinträchtigung den **Aufzug** benutzen. Ein Fahrstuhl Schlüssel wird vom Sekretariat 1 gegen Kautionsausgabe gegeben.

Schülerinnen und Schüler können Kopien auf dem Kopierer in der Bibliothek erstellen.

Änderungen der **Personalangaben** (Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Notfallnummer, Angaben zu den Personensorgeberechtigten) sind unverzüglich dem Sekretariat 1 mitzuteilen.

Mitteilungen und Anträge sind in schriftlicher Form an die Schule zu richten.

Die Eltern werden gebeten, **Telefonnummern** anzugeben, unter denen sie zu erreichen sind, und Änderungen der Schule umgehend mitzuteilen.

Abfälle werden in den **Mülleimer** geworfen. Selbstverschuldete Verschmutzungen sind eigenhändig zu beseitigen.

Für **außerunterrichtliche Veranstaltungen** in der Schule muss die verantwortliche Lehrkraft spätestens eine Woche vorher die Genehmigung der Schulleitung einholen. Die Hausmeister ist zu verständigen.

1.3 Verbote

Der **Fahrstuhl** darf im Brandfall nicht benutzt werden.

Das **Rauchen** und der **Alkoholkonsum** sind im Schulgebäude und auf dem Schulgelände nicht gestattet. Zu bestimmten Anlässen wie Schulfesten kann der Schulleiter für Schülerinnen und Schüler der MSS, die mindestens 18 Jahre alt sind, den Genuss von Alkohol genehmigen. Hierzu ist das Einverständnis mit dem Schulleiterbeirat und der Vertretung der Schülerinnen und Schüler einzuholen (vgl. § 93 ÜSchO).

Das Mitbringen und der Konsum von Drogen sind nicht erlaubt.

Glücksspiele mit Geldeinsatz sind untersagt.

Das **Verlassen des Schulgeländes** durch Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10 ohne schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten während der Unterrichtszeit, der Pausen, in den Freistunden und während der Mittagspause ist verboten.

Das gewerbliche und parteipolitische **Werben** ist nicht gestattet.

Verkehrswege innerhalb der Gebäude wie Treppen, Flure und Nottüren dürfen nicht blockiert werden (z.B. durch Taschen, Herumsitzen). Notausgänge dürfen nur im Notfall benutzt werden.

Aus Sicherheitsgründen ist es nicht gestattet auf den Fensterbänken zu sitzen.

Das Benutzen von **Fahrgeräten** wie Inlinern, Skateboards, Kickboards ist auf dem Schulgelände während der Unterrichtszeit und in den Pausen nicht gestattet. Die Schulleitung kann Ausnahmen genehmigen.

Elektroroller / Elektro-Scooter dürfen nur außerhalb des Schulgeländes abgestellt werden. Es ist sicherzustellen, dass weder die Zufahrt zur Schule noch Fußgänger oder Straßenverkehr behindert werden.

Das Mitbringen von Waffen oder gefährlichen Gegenständen oder Materialien (z.B. Laserpointer, Schlagringe, feststehende Messer, leicht brennbare oder explosive Stoffe) ist verboten.

Das Beschreiben, Bemalen oder Bekleben von **Gebäuden** und **Einrichtungsgegenständen** ist nicht statthaft.

Auf dem gesamten Schulgelände ist das **Schneeballwerfen** wegen der damit verbundenen Gefahren grundsätzlich verboten.

Beete und **Anpflanzungen** sind pfleglich zu behandeln und dürfen nicht betreten werden. Ausnahmen werden gekennzeichnet.

Plagiate: § 1 Abs. 2 ÜSchO verpflichtet Schülerinnen und Schüler „eigene Leistungen zu erbringen“. Mit der zunehmenden Nutzung des Internets hat die Abgabe von Plagiaten als „eigene Leistung“ stark zugenommen. Ein Plagiat ist keine eigenständige Leistung und wird als Täuschungsversuch gewertet und entsprechend in die Leistungsbewertung einbezogen. Dies gilt für Klassen- und Kursarbeiten, Hausaufgaben, Referate, Facharbeiten und Besonderen Lernleistungen (BLL) etc.

Mit aus Quellen übernommenem Wissen ist wie folgt zu verfahren:

Paraphrase: Wiedergabe von Ideen und Aussagen eines Textes oder Textabschnitts in eigenen Worten muss mit Verweis auf die Quelle in einer Fußnote oder im Fließtext gekennzeichnet werden.

Zitat: Direkte bzw. wörtliche Übernahmen von einzelnen Sätzen, Abschnitten, längeren Passagen oder kompletten Aufsätzen etc. müssen mit Anführungszeichen gekennzeichnet werden und erfordern die Angabe sämtlicher Daten, die das eindeutige Auffinden der Quelle dem Leser ermöglichen.

Ein komplett aus dem Internet oder einem Buch übernommener und korrekt zitierter Text als eigenständige Leistung abgegeben, wird, wird dies als Täuschungsversuch gewertet und entsprechend in die Leistungsbewertung einbezogen.“

1.4 Elektronische Geräte

Die Nutzung elektronischer Geräte durch Schüler ist nur im Rahmen der in der Hausordnung festgelegten Regeln zulässig.

Eine Aufladung privater Geräte ist für Schülerinnen und Schüler grundsätzlich nicht zulässig.

Bei einem Verstoß gegen diese Regeln können elektronische Geräte eingezogen werden. Die Rückgabe kann mit Auflagen verbunden werden. Schwerwiegende Verstöße können erzieherische und Ordnungsmaßnahmen gem. ÜSchO sowie strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

1.4.1 Nutzung elektronischer Geräte außerhalb des Unterrichts

Im Schulgebäude und allen für den Unterricht und das Training genutzten Gebäuden ist die Nutzung von Handys verboten. Die Geräte sind im Flugmodus in den Schultaschen aufzubewahren. Eine Nutzung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung einer Lehrkraft bzw. des Trainers.

Elektronische Geräte dürfen nicht in der Cafeteria, der Mensa und auf Treppen genutzt werden.

Wearables (z.B. Smartwatches, Bluetooth-Kopfhörer, In-Ears) sind bei Betreten des Schulgebäudes in den Flugmodus zu versetzen.

Für das Internat gilt eine gesonderte Medienutzungsordnung.

1.4.2 Tablets, Laptops und andere elektronischen Geräte im Unterricht

Allgemein

Im Unterricht dürfen Tablets und andere elektronische Geräte ausschließlich zu unterrichtlichen Zwecken verwendet werden.

Handys müssen in den Schultaschen verstaut werden.

Die Nutzung des Internets darf nur nach Aufforderung durch die unterrichtende Lehrkraft erfolgen.

Es ist grundsätzlich verboten, Fotos, Videos oder Tonaufnahmen von Mitschülern oder Lehrkräften zu machen oder sie zu veröffentlichen. Ausnahmen können genehmigte schulische Zwecke darstellen. Fotos (z.B. Tafelbild o.ä.) sind nur mit der (jederzeit widerrufbaren) Zustimmung der unterrichteten Lehrkraft erlaubt.

Weitere elektronische Geräte dürfen nur nach Aufforderung der verantwortlichen Lehrkraft verwendet werden.

Bei allen Leistungsüberprüfungen (z.B. Hausaufgabenüberprüfungen, Schriftliche Überprüfungen, Klassen- und Kursarbeiten, mündliche Überprüfungen) ist die Nutzung elektronischer Geräte untersagt. Sie sind körperfern aufzubewahren, z.B. in Schulranzen, Rucksack, Sporttasche oder Handtasche.

Bei Klassen- oder Kursarbeiten werden die Schulranzen, Rucksäcke, Sporttaschen oder Handtaschen mit den Handys und allen weiteren nicht zugelassenen elektronischen Geräten unaufgefordert in deutlicher Entfernung von den Arbeitsplätzen deponiert. Weitere Festlegungen trifft die verantwortliche Lehrkraft.

Werden elektronische Geräte entgegen der Anweisung der Lehrkraft genutzt oder wird gegen die Aufbewahrungsregeln verstoßen, stellt dies einen Täuschungsversuch dar.

Jahrgangsstufen 5-10

Die Nutzung von Tablets oder Laptops ist nur als digitales Schulbuch erlaubt. Die Schulbücher sind auf dem Gerät zu speichern. Eine Cloud-Nutzung (Onlineversion) ist nicht zulässig. Handys sind zu diesem Zwecke nicht erlaubt.

Die Nutzung als Heftersatz ist untersagt.

Jahrgangsstufen 11 bis 13 (MSS)

Die Nutzung von Tablets oder Laptops als digitales Schulbuch ist erlaubt. Eine Cloud-Nutzung (Onlineversion) ist nicht zulässig. Handys sind zu diesem Zwecke nicht erlaubt.

Die Nutzung als Heftersatz ist erlaubt.

1.5 Schäden und Haftung

Für Schäden am Gebäude und an Einrichtungsgegenständen haftet der Urheber. Beschädigungen werden schul-, haftungs- und strafrechtlich verfolgt.

Alle **Beschädigungen** sind umgehend im Sekretariat zu melden.

Wertgegenstände, größere Summen Bargeld und wertvolle Gegenstände wie Kleidung oder elektronische Geräte sollen nicht mit in die Schule genommen und keinesfalls unbeaufsichtigt oder in Umkleieräumen gelassen werden. Die Schule kann bei Verlust **keine Ersatzansprüche** anerkennen. Diebstahl wird strafrechtlich verfolgt.

Fundsachen sind in der Regel beim Hausmeister oder im Sekretariat 1 abzugeben und können dort abgeholt werden. In Fachsälen gefundene Gegenstände werden zwei Wochen in den Fachsälen aufbewahrt und dann beim Hausmeister abgegeben. Nach sechs Monaten kann die Schule über nicht abgeholte Fundstücke frei verfügen.

1.6 Besondere Gefahrensituationen und Unfälle

Besondere Gefahren sind sofort einer Lehrkraft, dem Hausmeister oder dem Sekretariat I zu melden.

Bei **Räumungsalarm** ist das Schulgebäude so schnell wie möglich auf den festgelegten Fluchtwegen zu verlassen. Fluchtwege sind gekennzeichnet. Die Schülerinnen und Schüler sammeln sich nach dem Verlassen des Schulgebäudes auf dem Sammelplatz zwischen Schule und Internat. Die Regeln des Aushangs „Verhalten bei Gefahr / Alarmplan“ sind zu beachten.

Bei **Amokalarm** sind die Türen der Unterrichtsräume von innen zu verschließen und zu sichern. In das Fenster ist deutlich sichtbar ein Stuhl zu stellen. Schüler und Lehrer legen sich so auf den Boden, dass sie von der Tür aus nicht zu sehen sind. Sie verhalten sich ruhig und verbleiben im verschlossenen Unterrichtsraum, bis die Polizei, Rettungspersonal oder andere vertrauenswürdige Personen ihnen das Ende der Gefahrensituation mitteilen.

Unfälle, die sich im Zusammenhang mit dem Schulbesuch ereignen – auch Unfälle auf dem Schulweg – und eine ärztliche Behandlung notwendig machen, sind unverzüglich im Sekretariat I zu melden, wo auch Erste Hilfe geleistet werden kann. Dort wird auch die vorgeschriebene Unfallanzeige aufgenommen.

1.7 Informationen

Informationen über den aktuellen **Stundenplan**, die verbindlichen **Vertretungspläne** und wichtige Mitteilungen werden auf dem digitalen Schwarzen Brett im Eingangsbereich der Schule angezeigt oder können unter **untis.mobile** oder **web.untis** eingesehen werden. Alle Schülerinnen und Schüler sind verpflichtet, diese Informationen täglich vor Unterrichtsbeginn und nach Unterrichtsschluss einzusehen

Weitere Informationen werden auf der **Homepage** der Schule (www.hhg-kl.de) mitgeteilt. Schüler und Eltern sind verpflichtet, sich hier regelmäßig zu informieren.

In Info-Kästen vor dem Sekretariat sowie den Leitungen des **Sportzweiges**, der **MSS** und der **Schüler für Hochbegabtenförderung / Internationale Schule** werden weitere Informationen ausgehängt. Sie sind zu beachten.

Der **Schülervertretung** steht ein eigenes Ankündigungsbrett zur Verfügung.

Alle Aushänge und Auslagen im Schulgebäude und auf dem Schulgelände bedürfen der vorherigen Genehmigung durch den Schulleiter.

1.8 Beschwerden

Bei Nachfragen und Beschwerden sind für Eltern sowie Schüler die unmittelbar Beteiligten die ersten Ansprechpartner. Ist hier eine Klärung oder Lösung nicht möglich, sind Klassenleiter, Bereichsleitungen (Sport, Hochbegabte, Internat, Mensa), Zweigleiter und Schulleiter in dieser Reihenfolge die nächsten Ansprechpartner.

2 DER SCHULALLTAG

2.1 Unterrichts- und Pausenzeiten

VORMITTAG		NACHMITTAG	
1. Stunde	07.55 – 08.40	7. Stunde	13.05 – 13.50
2. Stunde	08.45 – 09.30	8. Stunde	13.55 – 14.40
3. Stunde	09.45 – 10.30	9. Stunde	14.40 – 15.25
4. Stunde	10.35 – 11.20	10. Stunde	15.30 – 16.15
5. Stunde	11.30 – 12.10	11. Stunde	16.15 – 17.00
6. Stunde	12.10 – 12.55	12. Stunde	17.05 – 17.50
<i>Mittagspause</i>	<i>12.55 – 13.55</i>		

2.2 Vor dem Unterricht

Ab 7.30 Uhr ist der Aufenthalt im Erdgeschoss der Schule gestattet. Ab 7.45 Uhr können die Flure vor den Unterrichtsräumen aufgesucht werden.

2.3 In den Pausen

Zu Beginn der **beiden großen Pausen** verlassen die Schülerinnen und Schüler zügig die Unterrichts- und Fachsäle. Die jeweilige Lehrkraft schaltet die elektrischen Geräte ab, lässt ggf. das Deckenlicht abschalten, verschließt ihren Raum sowie andere gegebenenfalls offen gebliebene Räume und unterstützt auf ihrem Weg in die Pause die Arbeit der Aufsicht führenden Lehrkräfte.

In den **großen Pausen** verlassen alle Schülerinnen und Schüler unverzüglich das Gebäude und begeben sich auf den Pausenhof. Ausnahmen gelten für den Pausenverkauf in der Mensa, die Nutzung der Cafeteria, das Aufsuchen der Sekretariate oder Gespräche mit Lehrkräften.

In der Regel sind in den großen Pausen die Toiletten neben der Cafeteria zu benutzen. Ausnahmen können die Beschäftigten der Schule genehmigen.

Mit dem Gong – drei Minuten vor dem Ende der großen Pausen – begeben sich die Schülerinnen und Schüler unmittelbar zu den Unterrichts- und Fachsälen.

Schlechtwetterpausen werden durch die Lautsprecheranlage angekündigt. Der Aufenthalt ist dann auf den Fluren und in der Pausenhalle möglich. Die im Hof Aufsicht führende Lehrkraft sucht im Fall einer ausgebliebenen Durchsage die Absprache mit dem Sekretariat.

Sportspiele sind im Schulhof ausschließlich auf dem markierten Sportfeld und an den Tischtennisplatten erlaubt. Das Sportfeld ist dem Sporttreiben vorbehalten. Fußball darf von 7.00 bis 16.15 Uhr ausschließlich mit Softbällen gespielt werden. Bei starkem Lärm kann das Ballspielen untersagt werden.

Am Ende der zweiten Pause wird der Reinigungsdienst tätig. Er reinigt unter Aufsicht des Hausmeisters den Schulhof, die Sitzecken und die Gänge im Schulgebäude von groben Verschmutzungen. Zu diesem Reinigungsdienst werden die Klassen der Jahrgangsstufen 5 bis 12 gemäß besonderem Plan im Wechsel herangezogen.

2.4 Während der Unterrichtszeit

Sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Lehrkräfte haben darauf zu achten, dass der Unterricht **pünktlich** beginnen und enden kann.

Ist fünf Minuten nach Unterrichtsbeginn die Lehrkraft noch nicht anwesend, so melden die Klassen-/Kurs sprecher dies im Sekretariat I.

Essen, Trinken und Kaugummikauen sind während des Unterrichts nicht gestattet. Kopfbedeckungen sind abzulegen.

Schülerinnen und Schüler können nur dann **nach Hause** entlassen werden, wenn es ihnen aus wichtigen Gründen unmöglich ist, am Unterricht weiter teilzunehmen.

Hierfür gilt folgende Regelung: Die Schülerinnen und Schüler werden von der unterrichtenden Lehrkraft im elektronischen Klassenbuch als entlassen eingetragen und gehen ins Sekretariat I. Die Mitarbeiterinnen überprüfen die Entlassung und informieren ggf. die Eltern. Bei einer Entlassung in einer Freistunde der Schülerinnen und Schüler erfolgt die Abmeldung direkt im Sekretariat I.

Am **Tag der Rückkehr** in die Schule bringt die Schülerin oder der Schüler eine schriftliche Entschuldigung der Eltern mit. Diese wird beim Klassenleiter (Klassen 5-10) abgegeben. In der MSS ist die Entschuldigung jeder Fachlehrkraft vorzulegen und nach Abzeichnung bei der Stammkursleitung abzugeben.

2.5 Wechsel der Räume

Wenn die Schülerinnen und Schüler die Räume wechseln, stellen alle Schülerinnen und Schüler ihre **Stühle** an die Tische, die Lehrkraft verschließt den Raum. Besteht durch geöffnete Fenster Diebstahlgefahr, sind die Fenster beim Verlassen des Raumes zu schließen. Die Schüler gehen mit ihren Unterrichtsmaterialien **ohne Lärmen** in den nächsten Unterrichtsraum.

2.6 Unterrichtsende / Ende der Ganztagschule

Alle Schülerinnen und Schüler verlassen zügig die Schule. Sie können sich bis zur Abfahrt der Busse und während der Mittagspause in der Bibliothek, an den Arbeitstischen auf den Fluren, auf dem Pausenhof oder in speziell ausgewiesenen Arbeitsräumen aufhalten. Sie haben sich ruhig zu verhalten, der Unterricht darf nicht gestört werden.

2.7 Erkrankung

Bei Erkrankung ist die Schule sofort, d.h. am ersten Tag des Fehlens zu informieren. Dies muss bis **7.55 Uhr** telefonisch im Sekretariat I (06 31 – 20 10 40) oder digital erfolgen.

Eine **schriftliche Begründung** für das Fehlen ist am dritten Fehltag bzw. am ersten Tag des Schulbesuchs nach dem Fehlen unaufgefordert dem Klassenleiter (Klassen 5-10) bzw. den Fachlehrern der MSS zusammen mit dem Fehlstundenzettel vorzulegen. Zwei Wochen nach Rückkehr in die Schule ist eine Anerkennung von Entschuldigungen nicht mehr möglich.

Werden Kursarbeiten in der MSS wegen Krankheit versäumt, ist unaufgefordert eine **ärztliche Bescheinigung** vorzulegen.

2.8 Beurlaubungen

Beurlaubungen vom Unterricht stellen die Ausnahme dar. Sie sind erforderlich, wenn ein Fehlen **vorhersehbar** und **zwingend erforderlich** ist.

Eine Beurlaubung von **einzelnen Unterrichtsstunden** gewährt die Fachlehrkraft. Bis zu **drei Unterrichtstagen** beurlaubt die Klassen- bzw. Stammkursleitung, in anderen Fällen die **Schulleiterin** oder der **Schulleiter**.

Beurlaubungen **unmittelbar vor und nach Ferien** werden nicht ausgesprochen (§ 38 (2) Schulordnung). In begründeten Ausnahmefällen ist ein Antrag beim Schulleiter zu stellen, **bevor eventuelle vertragliche Bindungen eingegangen werden**. Die Vorlage einer schriftlichen Begründung und die Vorlage von Nachweisen kann verlangt werden.

Anträge auf Beurlaubung sind im Regelfall mindestens zwei Wochen vor dem Termin mit einem speziellen Formblatt (Sekretariate) zu stellen.

Beurlaubungen für sportliche Zwecke werden – ausgenommen vor oder nach Ferien - von der Sportzweingleitung gewährt.

2.9 Schulbesuch bei außergewöhnlichen Witterungsbedingungen

Erschweren außergewöhnliche wetterbedingte Umstände (z.B. Hochwasser, Glatteis, Windbruch) den Schulbesuch in erheblichem Maße, entscheiden **die Eltern**, ob der Schulweg zumutbar ist (§ 33 (5) Schulordnung).

3 SCHULGEBÄUDE UND SCHULGELÄNDE

Das Schuleigentum ist **gemeinsames Eigentum** und von daher immer sorgsam zu behandeln und sauber zu halten.

3.1 Klassen- und Fachsäle

Die Klassenleiterin oder der Klassenleiter legt **Sitz- und Tischordnung** für seine Klasse fest. Verändern Kollegen die Tischordnung in einem Raum, ist diese nach dem Ende der Stunde wieder in den ursprünglichen Zustand zu bringen.

Jede Lerngruppe ist dafür verantwortlich, dass sie den Unterrichtsraum in **aufgeräumtem Zustand** verlässt.

Am Ende der Stunde wischt der Tafeldienst die Tafel, die Stühle werden ordentlich an die Tische gestellt, Licht und elektrische Geräte werden ausgeschaltet, der Raum wird verschlossen.

Der **Tafeldienst** sorgt vor Unterrichtsbeginn für Kreide und achtet darauf, dass Schwamm und Zeichengerät in brauchbarem Zustand sind.

Lehrkräfte können Klassen und Lerngruppen zum Aufräumen und Beseitigen von Verschmutzungen in den Unterrichtsräumen heranziehen.

Karten und aus den Sammlungen mitgebrachte Medien sind unmittelbar nach Gebrauch zurückzubringen.

3.2 Toiletten

Die Toiletten sind sauber zu verlassen. Papier gehört in die dafür vorgesehenen Behälter.

3.3 Schließfächer

Die auf dem Schulgelände aufgestellten Schließfächer für Schüler können bei der Firma astradirect (<https://www.astradirect.de/>) gemietet werden.

3.4 Nutzungsordnungen

Für Sportstätten, Bibliothek, EDV-Einrichtungen, Mensa, Cafeteria, Internate und andere Fach- und Spezialräume können besondere Raum- und Benutzerordnungen erstellt werden. Diese ergänzen die Hausordnung und sind in den Räumen auszuhängen.

3.5 Fahrzeuge / Parken

Auf dem gesamten Schulgelände gilt die **Straßenverkehrsordnung**.

Das Abstellen von Fahrzeugen und Parken auf dem Schulgelände erfolgt auf eigene Gefahr. Schüler dürfen ihre Kraftfahrzeuge auf dem Schulgelände nur auf den eingezeichneten Flächen des Schülerparkplatzes abstellen. Bei An- und Abfahrt ist unnötiger Lärm zu vermeiden.

Der übrige Parkraum ist den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schule vorbehalten.

Das Parken in den Zufahrten ist aus Sicherheitsgründen nicht gestattet.

Auf dem Schulgelände darf grundsätzlich nur in **Schrittgeschwindigkeit** gefahren werden. Das Befahren des Schulgeländes mit Kraftfahrzeugen sowie das Parken auf dem Forstweg „Im Jungwald“ sind untersagt.

Ausnahmen sind die An- und Abreise der Internatsschüler.

Bei **Schulveranstaltungen** (z.B. Elternsprechtag, Info-Tag, Schulkonzert) können alle Parkplätze der Schule von Eltern und Schülern genutzt werden. Die Bediensteten der Schule parken dann auf dem Schulhof.

Eltern dürfen beim Bringen und Holen ihrer Kinder nicht auf den Lehrerparkplatz fahren. Das Halten im Bereich der Grundstückseinfahrt ist untersagt.

3.6 Besucherinnen und Besucher / schulfremde Personen

Besucherinnen und Besucher der Schule müssen sich unmittelbar im Sekretariat I anmelden. Von dort werden die Ansprechpartner in der Schule benachrichtigt.

Schulfremde Personen dürfen das Schulgelände und das Schulgebäude nicht betreten und nicht als öffentlichen Weg oder Abkürzung benutzen. Sie sollen von den Mitarbeitern der der Schule angesprochen und gegebenenfalls an das Sekretariat verwiesen werden. Auffälligkeiten sind unverzüglich im Sekretariat zu melden.

Die Teilnahme schulfremder Personen am Unterricht ist nur in Absprache mit dem jeweiligen Fachlehrer gestattet.

3.7 Verlassen des Schulgeländes

Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I dürfen während der Schulzeit das Schulgelände nur mit Erlaubnis eines Lehrers verlassen; in Pausen und Freistunden ist Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II das Verlassen des Schulgeländes erlaubt.

4 VERSTÖßE GEGEN DIE HAUSORDNUNG

Das Hausrecht wird durch die Schulleitung ausgeübt.

Verstöße gegen die Hausordnung können mit den in der „Übergreifenden Schulordnung für die öffentlichen Hauptschulen, Regionalen Schulen, Realschulen, Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen und Kollegs“ in der jeweils aktuellen Fassung genannten erzieherischen und **Ordnungsmaßnahmen** geahndet werden. Dies gilt auch für Verstöße außerhalb der Schule.

SCHLUSSBESTIMMUNG

Diese Hausordnung ist von der Gesamtkonferenz am 10. Juni 2013 beschlossen und am 12.5.2015 (Ziffer 2.3, Absätze 5 und 6), am 3.5.2016 (Ziffer 1.4), 16.5.2017 (Ziffer 2.1), 26.10.2017 (Ziffer 1.4), 4.6.2018 (Ziffer 1.4; 2.1) und 13.7.2022 (Ziffer 1.3, Abs. 15-19 und Ziffer 1.4) geändert worden. Sie tritt in der geänderten, redaktionell überarbeiteten Form am 1.8.2022 in Kraft.

Die Hausordnung wird allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft bekannt gegeben, steht auf der Homepage der Schule und wird im Schulgebäude an zentraler Stelle ausgehängt. In den Klassenleiterstunden ist sie zu Beginn eines jeden Schuljahres Unterrichtsgegenstand.

Kaiserslautern, den 30.7.2022



Dr. Ulrich Becker, Oberstudiendirektor
Schulleiter